

Erste Bank meldet Sparrekord am Weltspartag

02.11.2011

Nahezu 10 Millionen Euro (9,9 Millionen Euro) wurden am vorgestrigen Weltspartag an den Schaltern der Erste Bank (ohne Sparkassen) eingezahlt. Das sind um 2 Millionen Euro oder 23 Prozent mehr als im Jahr davor (8,04 Millionen Euro). Insgesamt wurden 1.971 neue Sparbücher eröffnet und 16.719 Einzahlungen getätigt. 2010 waren es 1.469 Neueröffnungen oder 14.198 Einzahlungen. Der durchschnittliche Einzahlungsbetrag lag damit bei 590 Euro. Laut aktueller Umfrage legt jeder Österreicher rund 168 Euro pro Monat auf die hohe Kante.

„Das Hauptmotiv beim Sparen ist das Bedürfnis, auch für schlechte Zeiten gut vorzusorgen“, sagt Erste Bank Privatkundenchef Peter Bosek.

86 Prozent aller Österreicher begründen ihr Sparen damit „einen Notgroschen zur Verfügung zu haben“. Zweitstärkstes Motiv sind große Anschaffungen wie eine Wohnung oder ein neues Auto.

Die Erste Bank zahlt für Kapitalsparbücher derzeit folgende Zinsen: Für 6 Monate 1,75%, für 12 Monate 2,25% und für 60 Monate 3,0%.

Insgesamt hat die Erste Bank zum 30. September 10,4 Milliarden Euro an Spareinlagen verwaltet, das sind 2,5% mehr als noch zum Ultimo 2010 (10,2 Mrd.).



[Download \[jpg; 280.7 KB\]](#)